

Rauchmelder Q2 (Mod. 10Y29)

Bedienungsanleitung

Batteriebetriebener Rauchwarnmelder mit Alarm-Stop-Funktion zur Stummschaltung von Täuschungsalarmen. Mit fest eingebauter, nicht austauschbarer Lithiumbatterie.

Vielen Dank für den Kauf dieses Rauchmelders. Er trägt maßgeblich dazu bei, Ihr Zuhause sicherer zu machen. Sie können darauf vertrauen, dass dieses Qualitätsprodukt ein Höchstmaß an Sicherheit bietet. Wir wissen, dass Sie dies erwarten, wenn es um das Leben Ihrer Familie geht.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Installationsanweisungen und Produktinformationen.

Tragen Sie zur besseren Übersicht hier die entsprechenden Daten ein. Wenn Sie Ihre Kundenhotline anrufen, werden Sie zuerst nach folgenden Angaben gefragt:

| | |
|--|--|
| Modellnummer (befindet sich auf der Rückseite des Rauchmelders): | |
| Inbetriebnahmedatum (befindet sich auf der Rückseite des Rauchmelders): Kidde empfiehlt, den Rauchmelder spätestens zehn Jahre nach Inbetriebnahme zu ersetzen. | |
| Kaufdatum: | |
| Händler / Ort: | |

EN14604-2005



vfdB 14/01



G211044


 0086-CPD-535595
 11
 EN14604:2005

Rauchwarnmelder sind gem. DIN 14676 einer jährlichen Prüfung zu unterziehen, um die normengerechte Installation und Funktionsfähigkeit zu gewährleisten.

kidde P/N:820-1766 rev.C - 0308-7203-04

WICHTIG! LESEN SIE VOR DER INSTALLATION ALLE ANWEISUNGEN UND BEWAHREN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN IN DER NÄHE DES RAUCHMELDERS AUF.

INHALT DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

- 1 – EMPFOHLENE MONTAGEORTE VON RAUCHMELDERN**
- 2 – WO RAUCHMELDER NICHT INSTALLIERT WERDEN SOLLTEN**
- 3 – INSTALLATIONSANWEISUNGEN**
- 4 – BETRIEB UND PRÜFUNG**
- 5 – FEHLALARME**
- 6 – BEDIENUNG UND PFLEGE**
- 7 – FUNKTIONSGRENZEN DES RAUCHMELDERS**
- 8 – SINNVOLLE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN**
- 9 – EMPFEHLUNGEN VON KIDDE**
- 10 – KUNDENDIENST UND GARANTIE**

UMWELTSCHUTZ

Zu entsorgende Elektroprodukte gehören nicht in den Hausmüll. Bitte nutzen Sie die bestehenden Recycling-Möglichkeiten. Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde oder bei Ihrem Einzelhändler über Recycling-Möglichkeiten.

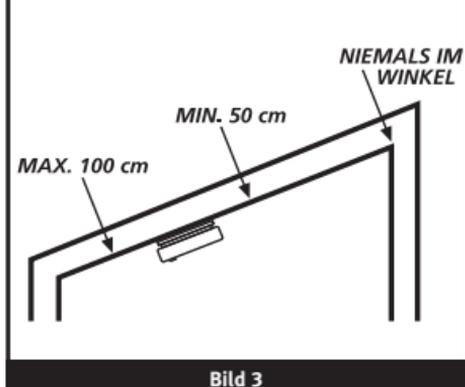
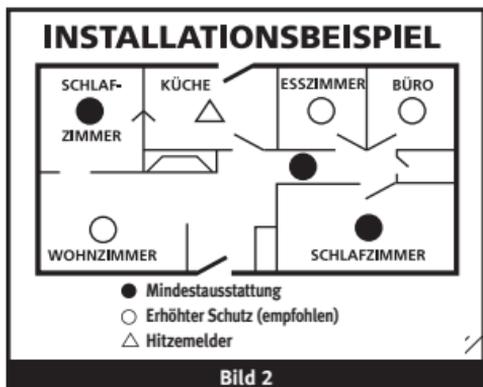
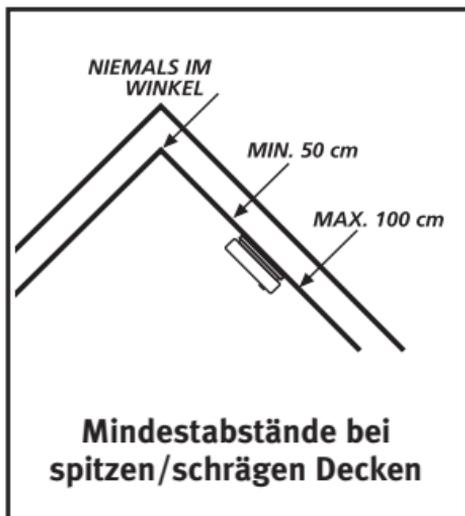
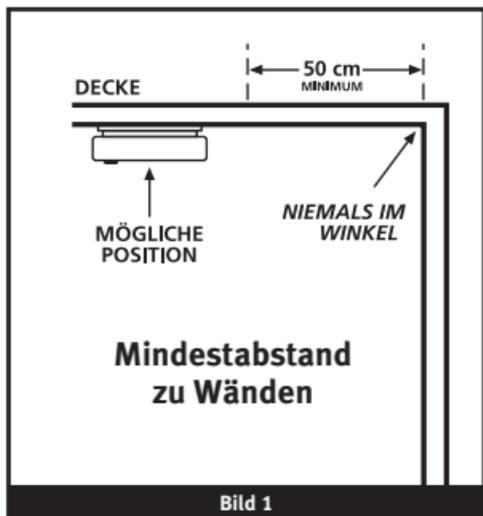


1. EMPFOHLENE MONTAGEORTE FÜR RAUCHMELDER

- Montieren Sie den ersten Rauchmelder in unmittelbarer Nähe zum Schlafzimmer. Versuchen Sie, den Weg ins Freie zu überwachen, da Schlafzimmer üblicherweise am weitesten vom Ausgang entfernt liegen. Gibt es mehrere Schlafbereiche, so platzieren Sie in jedem Schlafbereich einen Rauchmelder.
- Montieren Sie weitere Rauchmelder zur Überwachung aller vorhandenen Treppenaufgänge, da Treppen für Rauch und Hitze wie Schornsteine wirken.
- Montieren Sie auf jeder Etage mindestens einen Rauchmelder.
- Montieren Sie in jedem Schlafzimmer einen Rauchmelder.
- Montieren Sie einen Rauchmelder in jedem Raum, in dem elektrische Geräte (bspw. tragbare Heizungen oder Luftbefeuchter) betrieben werden, außer in der Küche.
- Montieren Sie in jedem Raum, in dem jemand bei geschlossener Tür schläft, einen Rauchmelder. Wegen der geschlossenen Tür kann es passieren, dass die Person vom Alarm eines an einer anderen Stelle platzierten Rauchmelders nicht geweckt wird.
- Rauch, Hitze und Verbrennungsprodukte steigen zur Decke auf und verbreiten sich dann horizontal. Installieren Sie den Rauchmelder daher an der Decke in der Raummitte. Dort

befindet er sich gewöhnlich in einer optimalen Position. In herkömmlichen Wohnungen werden Rauchwarnmelder grundsätzlich an der Decke montiert.

- Halten Sie bei der Deckenmontage eines Rauchmelders grundsätzlich einen Abstand von mindestens 50 cm zu den Wänden ein (s. Bild 1).
- Installieren Sie Rauchmelder in langen Fluren mit einem max. Abstand von 7,5 m zu den Stirnseiten und einem Abstand zwischen zwei Rauchmeldern von max. 15m.
- Installieren Sie Rauchmelder auf abgeschrägten oder zugespitzten Decken bzw. in Zimmern mit Dachschräge mindestens 50 cm und maximal 100 cm von der Deckenspitze entfernt (s. Bild 3).



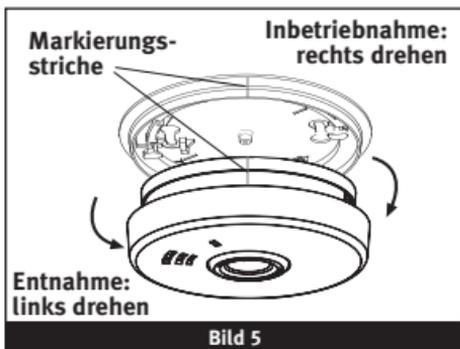
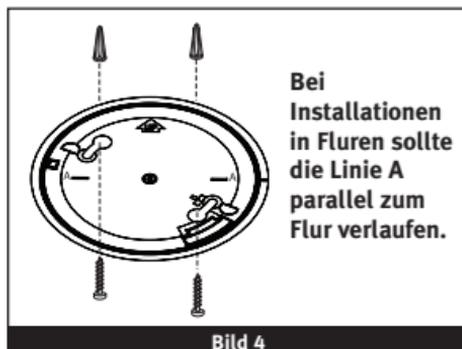
2. WO RAUCHMELDER NICHT INSTALLIERT WERDEN SOLLTEN:

- **In der Küche** bzw. in der Nähe von Kochstellen. Durch Kochtätigkeiten können Fehlalarme ausgelöst werden.
- **Im Badezimmer** und anderen Nasszellen. Feuchtigkeit oder Dampf können Fehlalarme auslösen.
- **In der Garage.** Beim Starten von Fahrzeugmotoren werden Verbrennungsprodukte freigesetzt.
- **In der Nähe von Leuchtstofflampen** (Neonröhren). Elektronisches „Rauschen“ kann Fehlalarme auslösen.
- In Bereichen, in denen die Temperatur auf unter 0 °C sinken oder auf über 40 °C ansteigen kann, wie bspw. Garagen oder nicht ausgebauten Dachböden.
- In staubigen Bereichen. Staubteilchen können Fehlalarme auslösen oder Alarme verhindern.
- In von Insekten befallenen Bereichen.
- In weniger als 50 cm Entfernung von einer Wand.
- Weniger als 50 cm und weiter als 100 cm entfernt vom höchsten Punkt einer Decke mit spitzem Giebel oder Pultdach.
- Rauchmelder dürfen nicht weniger als 90 cm Abstand haben zu: Küchentür, Badezimmertür, Druckluftleitungen von Heizungen oder Klimaanlage, Decken- oder Hausventilatoren oder anderen Bereichen mit hohem Luftdurchfluss.

3. INSTALLATIONSANWEISUNGEN



ACHTUNG: Dieses Gerät ist versiegelt. Die Batterien sind nicht austauschbar. Das Gehäuse kann nicht geöffnet werden!



1. Um mehrere Rauchmelder in einem Flur optisch einheitlich auszurichten, ist bei einer Deckenmontage die Linie A auf dem Montageteiler parallel zum Flur zu installieren (s. Bild 4).

2. Nachdem Sie, wie in Abs. 1 beschrieben, den richtigen Montageort für den Rauchmelder ausgewählt haben, befestigen Sie den Montageteiler an der Decke, wie in Bild 4 dargestellt. Verwenden Sie zur Befestigung des Montageteilers die mitgelieferten Schrauben und Dübel (Bohrer: 5 mm). Klebepads sind als Zubehör erhältlich.
3. Dieser Rauchmelder ist dauerhaft versiegelt und enthält eine wartungsfreie Batterie, die nicht ausgetauscht werden kann/muss.

Hinweis: Starke Temperaturschwankungen können die Lebensdauer der Batterie verringern. Ist die Batterie über längere Zeit hohen Temperaturen ausgesetzt, so nimmt ihre Leistung mit der Zeit ab. Für eine optimale Batterielebensdauer empfiehlt Kidde, diesen Rauchmelder in einer Umgebungstemperatur zwischen 20 °C bis 30 °C zu montieren.

INBETRIEBNAHME DES RAUCHMELDERS

Nach der ersten Inbetriebnahme versorgt die Batterie den Rauchmelder über seine gesamte Lebensdauer (10 Jahre) mit Strom. Stellen Sie sicher, dass der Montageteiler sachgemäß angebracht ist, bevor Sie den Rauchmelder daran befestigen.

1. Um den Rauchmelder zu aktivieren, setzen Sie den Melder – unter Beachtung der Markierungstriche – auf den Montageteiler und drehen ihn im Uhrzeigersinn, rechts herum, bis der Rauchmelder einrastet (s. Bild 5).

Der Rauchmelder ist nun aktiviert!

2. Prüfen Sie den Rauchmelder nach der Aktivierung, indem Sie die Prüftaste ca. 1 Sek. gedrückt halten. Dadurch muss ein Alarm ausgelöst werden. Zur Vermeidung von Hörschäden o.a. Unannehmlichkeiten ist dieser ausgelöste Alarm leise.

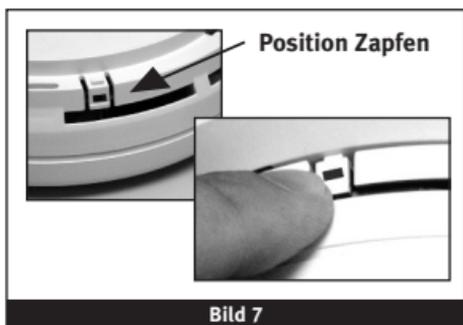
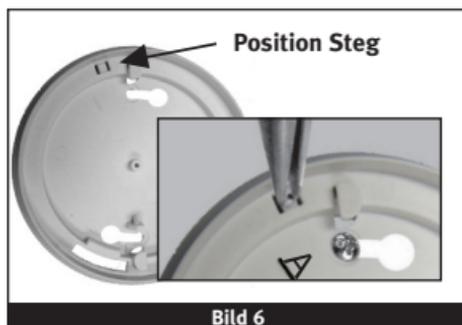
ACHTUNG: Wird die Prüftaste länger als 5 Sek. gedrückt, gibt der Rauchmelder einen echten Alarm von 85 Dezibel ab. Das ist sehr laut und kann im Extremfall Hörschäden verursachen.

MELDERENTNAHMESPERRE

Dieser Rauchmelder ist mit einer Manipulationssicherung ausgestattet, um ein Entfernen des Geräts aus dem Montageteiler durch Unbefugte zu vermeiden. Nach Aktivierung kann die Melderentnahmesperre sehr wirksam vermeiden, dass der Rauchmelder entfernt oder manipuliert wird.

Aktivieren Sie die Melderentnahmesperre des Rauchmelders, indem Sie den kleinen Steg in der rechteckigen Aussparung des Montageteilers herausbrechen (s. Bild 6). Nachdem der

Steg herausgebrochen wurde, kann die auf dem Sockel befindliche Melderentnahmesperre in die Halterung einrasten. Drehen Sie den Rauchmelder auf den Montageteller im Uhrzeigersinn rechts (s. Bild 5), bis Sie hören, dass der Zapfen der Melderentnahmesperre einrastet und so den Rauchmelder fest mit dem Montageteller verbindet. Die Melderentnahmesperre dient dazu, Kinder und unbefugte Personen daran zu hindern, den Rauchmelder aus seiner Halterung zu entfernen. ACHTUNG: Um den Rauchmelder nach dem Einrasten der Melderentnahmesperre wieder zu entfernen, drücken Sie den Zapfen der Manipulationssicherung ein (s. Bild 7) und drehen den Rauchmelder links heraus, gegen den Uhrzeigersinn (s. Bild 5).



4. BETRIEB UND PRÜFUNG

HINWEIS: Jede Betätigung der Multifunktionstaste wird vom Melder mit einem kurzen Piepser quittiert.

BETRIEB: Der Rauchmelder ist in Betrieb, sobald der Melder aktiviert wurde und die Prüfung abgeschlossen ist (s. Abs. 3). Erkennt der Rauchmelder Rauchpartikel, so gibt er einen lauten, pulsierenden Alarm von 85 Dezibel ab, bis der Sensor keine Rauchpartikel mehr erkennt. Ist die Ursache für den Alarm nicht eindeutig geklärt, so ist davon auszugehen, dass der Alarm tatsächlich durch Brand- oder Rauchgase ausgelöst wurde und alle Personen das Haus bzw. die Wohnung unverzüglich verlassen sollten.

MULTIFUNKTIONS-TASTE: Handelt es sich um einen so genannten Täuschungsalarm (bspw. ausgelöst durch starken Tabakqualm oder Kochdämpfe) drücken Sie kurz die große Taste in der Mitte des Melders. Damit setzen Sie die Empfindlichkeit des Sensors für ca. 10 Min. herab und das Alarmsignal verstummt. Diese Alarm-Stop-Funktion können Sie durch kurzes Drücken der Multifunktionstaste auch aktivieren, bevor der Melder alarmiert. Dabei blinkt die rote LED im 10-Sekunden-Intervall, um anzuzeigen, dass sich der Rauchmelder im Alarm-Stop-Modus befindet. Nach etwa 10 Minuten kehrt der

Rauchmelder automatisch wieder in den normalen Modus zurück. Die Alarm-Stop-Funktion kann wiederholt genutzt werden, bis die Ursache, die den Alarm ausgelöst hat, nicht mehr in der Raumluft vorhanden ist. Möchten Sie die Alarm-Stop-Funktion vorzeitig beenden, drücken Sie einfach ein weiteres Mal kurz auf die Multifunktionstaste und der Melder schaltet sich sofort wieder in den normalen Bereitschaftsmodus.

HINWEIS: Bei sehr dichtem Rauch kann die Alarm-Stop-Funktion nicht aktiviert werden.



ACHTUNG: Bevor Sie die Alarm-Stop-Funktion aktivieren, klären Sie die Ursache für die Rauchentwicklung und vergewissern Sie sich, dass keine weitere Gefahr besteht.

LEUCHTENDE ROTE LED: Dieser Rauchmelder ist mit einer roten LED ausgestattet, die folgende Betriebszustände anzeigt:

- Die rote LED blinkt im Minutentakt, um anzuzeigen, dass der Rauchmelder mit Strom versorgt wird und betriebsbereit ist.
- Bei Auslösen des Alarms blinkt die rote LED 2 x pro Sekunde. Die LED und der pulsierende Alarm bleiben aktiv, bis keine Rauchpartikel mehr vom Sensor detektiert werden.
- Im ALARM-STOP-Modus blinkt die rote LED alle 10 Sekunden.
- Läuft die Lebensdauer der Batterie in den nächsten 30 Tagen ab, blinkt die rote LED im 30-Sekunden-Intervall zweimal kurz.
- Ist die Lebensdauer der Batterie abgelaufen, piepst der Melder alle 60 Sekunden und die rote LED blinkt 1 x alle 30 Sekunden. Der Melder ist umgehend auszutauschen
- Ist die Lebensdauer des Rauchmelders abgelaufen, piepst der Rauchmelder 2 x und die rote LED blinkt 1 x alle 30 Sekunden. **ACHTUNG: Tauschen Sie den Rauchmelder in diesem Fall unverzüglich aus.**

RAUCHMELDERPRÜFUNG

Über die jährliche Inspektion gem. DIN 14676 hinaus empfiehlt KIDDE, den Rauchmelder wöchentlich zu prüfen. Drücken Sie dazu die Multifunktions-Taste bis der Alarm ausgelöst wird.

ACHTUNG: Nach ca. 1 Sek. alarmiert der Melder mit reduzierter Lautstärke. Durch Halten der Multifunktions-Taste für ca. 5 Sek. wird ein Alarm in der vollen Lautstärke von 85 dBA ausgelöst. Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Stromkreis, der Signalgeber und die Batterie funktionieren. Wird kein Alarm ausgelöst, so ist die Batterie oder ein anderes Bauteil defekt. Verwenden Sie KEIN offenes Feuer, um Ihren Rauchmelder zu prüfen, denn damit könnten Sie den Rauchmelder beschädigen oder brennbare Materialien entzünden und so einen Brand auslösen.

Der Rauchmelder überprüft sich selbständig. Ggf. wird eine erkannte Fehlfunktion durch einen Piepser im 30-Sekunden-Intervall angezeigt. Die rote LED beschreibt die Ursache:

- bei gleichzeitigem Aufleuchten der roten LED erkennt er eine Fehlfunktion der Messkammer (oft eine Verschmutzung).
- ohne Aufleuchten der roten LED erkennt er eine Fehlfunktion des Mikroprozessors.

WICHTIG: Wenn der Rauchmelder im 30-Sekunden-Intervall kurz piepst, ist er unverzüglich auszutauschen!

Treten wiederholt Fehlalarme beim Kochen/Braten auf (siehe Abs. 5), so weist dies darauf hin, dass der Rauchmelder möglicherweise zu dicht am Auslöser des Alarms, also im Kochbereich, angebracht ist. TIPP: Durch Drücken der Multifunktions-Taste vor dem Kochen können Sie den Rauchmelder für etwa 10 Minuten deaktivieren.

5. FEHLALARME

Rauchmelder sind so ausgelegt, dass sie möglichst selten Fehlalarme abgeben. Durch Zigarettenrauch wird üblicherweise kein Alarm ausgelöst, sofern der Rauch nicht direkt in den Rauchmelder geblasen wird. Beim Kochen entstehende Verbrennungsprodukte können einen Alarm auslösen, wenn der Rauchmelder in der Nähe des Kochbereichs montiert ist. Beim Verschütten bzw. Überlaufen von Flüssigkeiten auf heißen Herdplatten sowie beim Grillen werden oft große Mengen an Rauchpartikeln freigesetzt. Durch Verwendung einer Dunstabzugshaube mit Ablufteinrichtung (kein Umluft-Typ) können Rauchpartikel und Verbrennungsrückstände effektiv aus der Küchenluft entfernt werden.

Dieser Rauchwarnmelder ist mit einer ALARM-STOP-FUNKTION ausgestattet, die insbesondere dann nützlich ist, wenn in bestimmten Situationen leicht Fehlalarme ausgelöst werden. Für weitere Informationen s. Abs. 4, BETRIEB UND PRÜFUNG.

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, prüfen Sie zuerst, ob es irgendwo brennt. Wenn Sie einen Brand entdecken, verlassen Sie das Haus bzw. die Wohnung und rufen Sie die Feuerwehr. Wenn es nicht brennt, prüfen Sie, ob einer der in Abs. 2 aufgeführten Gründe den Alarm ausgelöst hat.

6. BEDIENUNG UND PFLEGE

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DER BATTERIE

HINWEIS: Dieses Gerät wird mit einer Lithium-Ionen-Batterie betrieben, die dauerhaft versiegelt im Rauchmelder eingebaut ist. Während der gesamten Lebensdauer des Rauchmelders ist kein Einbau oder Austausch der Batterie erforderlich.



ACHTUNG:

Versuchen Sie niemals, den Rauchmelder zu öffnen!

Um den Rauchmelder zu aktivieren, drehen Sie den Melder auf dem Montageteiler im Uhrzeigersinn, rechts herum (s. Bild 5, INSTALLATIONSANWEISUNGEN).

Dieser Rauchmelder ist mit einem Schaltkreis zur Batterieüberwachung ausgestattet. Bei Ablauf der Batterielebensdauer erzeugt der Melder eine sog. Batteriewarnung. Dabei gibt er jede Minute einen kurzen Piep-Ton ab und die rote LED blinkt einmal alle 30-Sekunden. Das bedeutet, dass der Rauchmelder umgehend ersetzt werden muss. Vor diesem Warnsignal blinkt die LED mind. 30 Tage lang zweimal alle 30-Sekunden. Hierdurch sollen die Bewohner frühzeitig darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Batterielaufzeit des Melders in Kürze ablaufen wird. So kann der Rauchmelder zu einem passenden Zeitpunkt ausgetauscht werden und verursacht keine Warntöne zur Nachtzeit.

WICHTIG: Wenn der Rauchmelder im 30-Sekunden-Intervall kurz piepst, ist er unverzüglich auszutauschen!

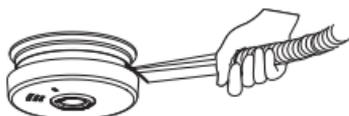
Um den Rauchmelder zu deaktivieren, lösen Sie ihn aus dem Montageteiler, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, links herum aus dem Montageteiler drehen. Weitere Hinweise dazu finden Sie in Abs. 3, INSTALLATIONSANWEISUNGEN, MELDER-ENTNAHMESPERRE.



ACHTUNG! Demontieren Sie den Rauchmelder nicht vor dem Ende seiner Lebensdauer (siehe oben).

REINIGEN DES RAUCHMELDERS

ENTFERNEN SIE STAUB UND FUSSEL MIT EINEM STAUBSAUGER



Wenn die Melderentnahmesperre aktiviert ist, beachten Sie die Anweisungen aus Abs. 3, um den Rauchmelder zur Reinigung aus dem Montageteiler zu lösen.

Um Ihren Rauchmelder zu reinigen, entfernen Sie ihn vom Montageteiler. Sie können das Innere Ihres Rauchmelders (die Messkammer) reinigen, indem Sie mit Druckluft oder mit einem Staubsauger durch die Öffnungen am äußeren Rand des Rauchmelders Luft einblasen oder absaugen. Von außen kann der Rauchmelder mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

Montieren Sie den Rauchmelder nach dem Reinigen wieder und prüfen Sie ihn durch Betätigen der Prüftaste. Wenn der Rauchmelder nach dem Reinigen nicht wieder ordnungsgemäß funktioniert, muss er ersetzt werden.

7. FUNKTIONSGRENZEN DES RAUCHMELDERS

ACHTUNG: BITTE SORGFÄLTIG UND AUFMERKSAM LESEN

- Die Möglichkeit, im Falle eines Wohnungsbrandes Leben zu retten, hängt im wesentlichen von der frühzeitigen Warnung vor der Gefahr und dem angemessenen Verhalten bei der Flucht in die Sicherheit ab. Brandmeldeeinrichtungen für Wohngebäude können bei lebensgefährlichen Bränden etwa die Hälfte der Bewohner schützen. Die Opfer sind oft zu nahe am Feuer, zu jung oder zu alt oder körperlich oder geistig behindert, so dass sie nicht fliehen können, selbst wenn sie früh genug über eine mögliche Fluchtsituation informiert werden. Für diese Personengruppen sind andere Strategien erforderlich, wie zum Beispiel Vor-Ort-Schutz, Hilfestellung bei der Flucht oder Rettung durch andere Personen.
- Rauchmelder müssen regelmäßig geprüft werden, um sicher zu stellen, dass die Batterien und die Alarmstromkreise voll funktionsfähig sind.
- Rauchmelder können keinen Alarm abgeben, wenn der Rauch sie nicht erreicht. Daher kann es sein, dass Rauchmelder Brände nicht erkennen, die in Kaminen, in Wänden, auf Dächern, auf der anderen Seite verschlossener Türen oder in einer anderen Etage ausbrechen.
- Wenn der Rauchmelder außerhalb eines Schlafzimmers oder auf einer anderen Etage angebracht ist, kann es sein, dass fest schlafende Personen nicht durch ihn geweckt werden.
- Alkohol und Drogen können die Fähigkeit, den Rauchmelder zu hören, beeinträchtigen. Für einen größtmöglichen Schutz muss in jedem Schlafbereich und auf jeder Etage eines Hauses bzw. einer Wohnung ein Rauchmelder installiert werden.
- Zwar können Rauchmelder dazu beitragen, Leben zu retten, indem sie im Brandfall frühzeitig warnen – sie stellen jedoch keinen Ersatz für eine Versicherung dar. Jeder Eigenheimbesitzer und jeder Mieter sollte über eine angemessene Versicherung verfügen, um sein Leben und sein Eigentum zu schützen.

8. SINNVOLLE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

- Installieren Sie Feuerlöscher auf jeder Etage Ihres Hauses bzw. Ihrer Wohnung sowie in der Küche, im Keller und in der Garage. Machen Sie sich vor Eintreten eines Notfalls mit dem Gebrauch eines Feuerlöschers vertraut. Lassen Sie Feuerlöscher regelmäßig prüfen.
- Erstellen Sie einen Grundriss, auf dem Sie alle Türen und Fenster sowie mindestens zwei (2) Fluchtwege aus jedem Raum angeben. Fenster im zweiten Stock müssen möglicherweise mit einer Strick- oder Steigleiter ausgestattet werden.
- Erklären Sie Ihrer Familie den Fluchtplan und zeigen Sie allen, wie sie sich im Brandfall zu verhalten haben.
- Bestimmen Sie einen Treffpunkt außerhalb Ihres Hauses, an dem Sie sich im Brandfall alle sammeln können.
- Machen Sie alle Familienmitglieder mit dem Klang des Rauchmelderalarms vertraut und üben Sie mit allen, das Haus zu verlassen, wenn sie den Alarm hören.
- Führen Sie mindestens alle sechs Monate eine Brandschutzübung durch, auch nachts. Wenn Sie kleine Kinder haben, stellen Sie sicher, dass diese

den Alarm hören und aufwachen, wenn er aktiviert wird. Sie müssen aufwachen, um den Fluchtplan umzusetzen. Durch Übung können alle Haus- bzw. Wohnungsbewohner Ihren Plan vor Eintritt eines Notfalls ausprobieren. Es kann sein, dass Sie im Ernstfall nicht zu Ihren Kindern gelangen können. Es ist wichtig, dass Kinder selbst wissen, was sie dann tun müssen.

WAS IM ALARMFALL ZU TUN IST

- Kleine Kinder im Haus bzw. in der Wohnung warnen.
- Das Haus bzw. die Wohnung unverzüglich verlassen. Jede Sekunde zählt; vergeuden Sie also keine Zeit damit, sich anzuziehen oder wertvolle Gegenstände einzusammeln.
- Öffnen Sie während der Flucht keine Innentür, ohne zuvor deren Oberfläche zu berühren. Ist diese heiß oder sehen Sie Rauch durch Türspalte oder Risse dringen, öffnen Sie diese Tür nicht! Benutzen Sie möglichst einen anderen Fluchtweg. Ist die Innenseite der Tür kühl, lehnen Sie sich mit der Schulter dagegen, öffnen Sie sie ein wenig und seien Sie darauf vorbereitet, sie wieder zuzudrücken, wenn Hitze oder Rauch eindringt.
- Bewegen Sie sich dicht über dem Boden, wenn die Luft rauchig ist. Atmen Sie flach durch ein Stück Stoff, das Sie, wenn möglich, angefeuchtet haben.
- Sobald Sie im Freien sind, begeben Sie sich zu dem von Ihnen festgelegten Treffpunkt und prüfen Sie, ob alle Haus- bzw. Wohnungsbewohner da sind.
- Rufen Sie die Feuerwehr vom Haus Ihres Nachbarn an!
- Kehren Sie nicht in Ihr Haus zurück, bevor die Feuerwehr Ihnen die Erlaubnis dazu gegeben hat.

Es gibt Situationen, in denen ein Rauchmelder möglicherweise nicht wirksam vor einem Brand schützt, zum Beispiel:

- a) beim Rauchen im Bett;
- b) wenn Kinder alleine zu Hause gelassen werden;
- c) bei Arbeiten mit brennbaren Flüssigkeiten, bspw. Benzin.

9. EMPFEHLUNGEN VON KIDDE

Vor jedem abgetrennten Schlafbereich, in unmittelbarer Nähe zu den Schlafzimmern sowie in jeder Etage der Wohneinheit sind Rauchmelder zu installieren, einschließlich Keller, ausgenommen jedoch Zwischendecken und nicht ausgebaute Dachböden. Bei Neubauten ist auch innerhalb jedes Schlafzimmers ein Rauchmelder einzubauen.

Wie viele Rauchmelder sind sinnvoll? Die für den Mindestschutz geforderte Anzahl an Rauchmeldern liefert möglicherweise keinen zuverlässigen Frühwarnschutz für andere Bereiche, die nicht mit Rauchmeldern überwacht werden oder die durch eine Tür abgetrennt sind. Für einen besseren Schutz in solchen Bereichen wird empfohlen, dass der Eigentümer bzw. der Mieter den Einsatz zusätzlicher Rauchmelder in Erwägung zieht. Zu diesen Bereichen zählen unter anderem Keller, Flure, Hauswirtschaftsräume, Esszimmer, Büros so wie andere Zimmer, die nicht unter den Mindestschutz bei der Ausstattung mit Rauchmeldern fallen. Die Installation von Rauchmeldern in Küchen, (ausgebauten oder unausgebauten) Dachböden oder Garagen wird üblicherweise nicht empfohlen, da an diesen Orten gelegentlich Bedingungen herrschen, die zu häufigen Fehlalarmen führen können.

10. KUNDENDIENST UND GARANTIE

Wenn Sie nach dem Lesen dieser Bedienungsanleitung den Eindruck haben, dass Ihr Rauchmelder in irgendeiner Weise fehlerhaft ist, versuchen Sie nicht, das Gerät zu öffnen oder selbst zu reparieren. Schicken Sie es stattdessen zum Kundendienst an: D-Secour E.S.P. GmbH, D-28028 Bremen. (Für eine Rückgabe innerhalb der Garantiefrist siehe: Garantie.)

10 Jahre Garantie

Kidde Safety garantiert dem Erstkäufer, dass der beigelegte Rauchmelder in Werkstoffen, Verarbeitung und Auslegung bei normaler Nutzung und Wartung über einen Zeitraum von zehn Jahren ab dem Kaufdatum frei von Mängeln ist. Die Haftung von Kidde Safety gemäß dieser Garantie beschränkt sich auf die Reparatur oder den Austausch des Rauchmelders oder jedes seiner Einzelteile, bei dem wir einen Mangel an Werkstoffen, Verarbeitung oder Auslegung feststellen. Eine solche Reparatur oder ein solcher Austausch erfolgt für den Kunden kostenfrei nach ausreichend frankierter Einsendung des Rauchmelders (zusammen mit dem Kaufbeleg sowie beigelegtem Rückporto) an: D-Secour E.S.P. GmbH, Postfach 102880, D-28028 Bremen.

Diese Garantie gilt nicht, wenn der Rauchmelder nach dem Kaufdatum beschädigt, verändert, unsachgemäß behandelt oder in sonstiger Weise modifiziert wurde oder wenn er auf Grund unsachgemäßer Wartung oder fehlerhafter Platzierung nicht richtig funktioniert.

DIE HAFTUNG VON KIDDE SAFETY ODER EINER SEINER MUTTER- ODER TOCHTERGESELLSCHAFTEN AUFGRUND DES VERKAUFS DIESES RAUCHMELDERS ODER NACH DEN BEDINGUNGEN DIESER BEGRENZTEN HAFTUNG ÜBERSTEIGT IN KEINEM FALL DIE KOSTEN FÜR DEN AUSTAUSCH DES RAUCHMELDERS UND IN KEINEM FALL HAFTET KIDDE SAFETY ODER EINE SEINER MUTTER- ODER TOCHTERGESELLSCHAFTEN FÜR FOLGESCHÄDEN EINES VERSAGENS DES RAUCHMELDERS ODER FÜR DIE VERLETZUNG DIESER ODER EINER ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZITEN GARANTIE, SELBST WENN DER FOLGESCHADEN DURCH EINE NACHLÄSSIGKEIT ODER EIN VERSCHULDEN DES UNTERNEHMENS VERURSACHT WURDE.

Diese Garantie beeinflusst nicht Ihre gesetzlichen Rechte.



© Copyright Kidde Safety Europe Ltd 2011. All Rights Reserved.

Für weitere Informationen:
D-Secour E.S.P. GmbH, Postfach 102880, D-28028 Bremen
Kunden-Hotline: 0 1801 -110 112
www.kidde-rauchmelder.de